

Tele Columbus AG

# Halbjahres- bericht zum 30. Juni 2020



**Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020**

**nach den International Financial Reporting Standards, wie sie  
in der Europäischen Union anzuwenden sind**

**gemäß § 37w WpHG**

**für die**

**Tele Columbus AG**

**TELE COLUMBUS AG, BERLIN**  
**KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**  
**ZUM 30. JUNI 2020**

---

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS .....</b>	<b>3</b>
1.1 <b>GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS.....</b>	<b>3</b>
1.1.1    Allgemeines.....	3
1.1.2    Geschäftssegmente.....	4
1.2 <b>ZIELE UND STRATEGIEN .....</b>	<b>4</b>
<b>2. WIRTSCHAFTSBERICHT .....</b>	<b>5</b>
2.1 <b>GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN ....</b>	<b>5</b>
2.2 <b>GESCHÄFTSVERLAUF .....</b>	<b>5</b>
2.3 <b>LAGE.....</b>	<b>7</b>
2.3.1    Ertragslage.....	7
2.3.2    Ertragslage nach Segmentinformationen.....	9
2.3.3    Finanzlage und Liquidität.....	10
2.3.4    Vermögenslage.....	12
<b>3. NACHTRAGSBERICHT.....</b>	<b>13</b>
<b>4. PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT .....</b>	<b>13</b>
<b>5. RISIKOVERÄNDERUNGSBERICHT .....</b>	<b>13</b>
<b>6. CHANCENVERÄNDERUNGSBERICHT .....</b>	<b>14</b>

## Einleitung

Die Tele Columbus AG, mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. Juni 2020 zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die oberste Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell des Konzerns

#### 1.1.1 Allgemeines

Die Tele Columbus AG hält zum 30. Juni 2020 51 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss voll konsolidiert werden, sowie vier weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Es wird auf die Erläuterungen in Abschnitt B. „Veränderung des Konsolidierungskreises“ im verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Haushalten. Unter der Marke PÿUR bietet die Gruppe Highspeed-Internet einschließlich Telefon sowie mehr als 250 TV-Programme auf einer digitalen Entertainment-Plattform an, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Mit ihren Partnern der Wohnungswirtschaft realisiert die Gruppe maßgeschneiderte Kooperationsmodelle und moderne digitale Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt Tele Columbus maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen Bundesländern tätig. Ca. 38 % der von Tele Columbus gehaltenen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netzebenen knapp 9 % aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden einen modernen und leistungsfähigen Zugang zu TV-Angeboten, Telefon (Festnetz und Mobilfunk) und schnellem Internet an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung sowie die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft sowie Individuallösungen für Großkunden.

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Die Hauptstandorte der Gruppe befinden sich in Berlin und Leipzig. Darüber hinaus werden weitere Standorte in Hamburg, Chemnitz, Magdeburg, Ratingen, Unterföhring und Frankfurt (Oder) unterhalten.

Das Geschäftsmodell hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 nicht verändert.

### **1.1.2 Geschäftssegmente**

Produkte und Leistungen von Tele Columbus werden in die zwei operativen Segmente „TV“ sowie „Internet und Telefonie“ unterteilt.

Das „TV“ Segment erzielte im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 121.752 (1. Halbjahr 2019: TEUR 127.796), welche ca. 51,1 % des Gesamtumsatzes im ersten Halbjahr 2020 (1. Halbjahr 2019: 51,8 %) ausmachten.

Das „Internet und Telefonie“ Segment erzielte im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 81.115 (1. Halbjahr 2019: TEUR 79.387), welche 34,0 % des Gesamtumsatzes im ersten Halbjahr 2020 (1. Halbjahr 2019: 32,2 %) ausmachten.

Die den beiden berichteten Segmenten nicht direkt zuordenbaren Umsatzerlöse betragen TEUR 35.527 (1. Halbjahr 2019: TEUR 39.294).

## **1.2 Ziele und Strategien**

Die mittelfristigen Ziele und Strategien der Tele Columbus Gruppe haben sich zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber dem Jahresabschluss 31. Dezember 2019 nicht verändert. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2019 verwiesen.

Bezüglich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.2 „Geschäftsverlauf“ verwiesen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

#### **Frühjahrsprojektion 2020**

Die Corona-Pandemie stürzt die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession.

Die Bundesregierung, die dreimal im Jahr eine Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung für Deutschland unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie prognostiziert, erwartet vor diesem Hintergrund in ihrer Frühjahrsprojektion 2020 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von real 6,3 % im Jahr 2020. Für das Jahr 2021 wird im Zuge des Aufholprozesses ein Zuwachs in Höhe von 5,2 % erwartet.

Außerdem erwartet sie einen Rückgang der Konsumausgaben privater Haushalte um 7,4 % in 2020 und einen Anstieg von 6,5 % in 2021 sowie einen Rückgang der Inlandsnachfrage um 4,5 % in 2020 und einen Anstieg von 4,6 % in 2021.

Die allgemeine Konsumtendenz hat auch Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten in Bezug auf die von Tele Columbus angebotenen Produkte.

#### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2019 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich im ersten Halbjahr 2020 nicht ergeben.

### **2.2 Geschäftsverlauf**

Nachdem 2019 große Fortschritte in der Stabilisierung der gruppenweiten Systeme und Unternehmensprozesse erzielt wurden, konnte Tele Columbus auch im ersten Halbjahr 2020 einen stabilen Geschäftsverlauf, der von der weltweiten CoVid-19 Pandemie nahezu unbeeinflusst war, verzeichnen. Sehr positiv war insbesondere die Entwicklung im Bereich der Kundenzufriedenheit im ersten Halbjahr 2020, gemessen am NPS (Net Promotor Score). Wesentliche Treiber sind hier vor allem die Entwicklung der digitalen Service Kanäle für die Kunden und die kontinuierliche Verbesserung des Servicelevels an den jeweiligen Touchpoints.

Im Geschäftskundenbereich machten sich im 2. Quartal die Folgen der Corona-Krise in Form von Projektverschiebungen nur unwesentlich bemerkbar. Die verschobenen Umsätze konnten durch eine deutliche Steigerung bei den Hardwareverkäufen nur zu Lasten der Ergebnismarge aufgefangen werden. Des Weiteren konnte man im 2. Quartal mit dem Projekt „Breitbandausbau Wirtschaftlichkeitslücke“ in Halle und Leipzig große Infrastrukturprojekte gewinnen.

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres sanken um 3,3 % auf TEUR 238.393 im Vergleich zum Vorjahr und sind in erster Linie auf den Rückgang der Umsätze aus den Bauleistungen zurückzuführen. Die Umsätze im „Kerngeschäft“ sind nahezu stabil im

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt rund 2.369.000 Wohneinheiten und ist damit stabil im Vergleich zum 31. Dezember 2019.

Der Anteil der an die eigene Signalzuführung angebotenen und rückkanalfähigen Wohneinheiten zum 30. Juni 2020 stieg auf 70,7 % (+1,1pp) im Vergleich zum 31. Dezember 2019.

Die Anzahl der an die Kabelnetze von den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 0,9 % auf 3,35 Mio. Wohneinheiten.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe sinkt zum 30. Juni 2020 um 19.000 auf 2,25 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2019.

Die Summe der RGUs sinkt zum 30. Juni 2020 um 39.000 auf 3,74 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2019.

Die RGUs für Kabel TV sinken zum 30. Juni 2020 um 47.000 auf 2,17 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2019, die Premium-TV-Services bleiben stabil bei ca. 0,54 Mio. Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde bleibt im ersten Halbjahr 2020 unverändert bei 1,66 zum 30. Juni 2020.

Die RGUs für Internetdienste steigen im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 1,5 % auf ca. 593.000. Die RGUs für Telefondienste steigen um 0,7 % auf ca. 435.000.

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

## 2.3 Lage

### 2.3.1 Ertragslage

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Umsatzerlöse	238.393	246.477
Aktivierte Eigenleistungen	10.857	9.552
Andere Erträge	3.866	5.004
<b>Gesamtleistung</b>	<b>253.116</b>	<b>261.033</b>
Materialaufwand	-77.500	-86.788
Leistungen an Arbeitnehmer	-39.686	-39.482
Andere Aufwendungen	-23.378	-36.879
<b>EBITDA</b>	<b>112.552</b>	<b>97.884</b>
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	5.302	17.282
<b>Normalisiertes EBITDA</b>	<b>117.854</b>	<b>115.166</b>
<b>EBITDA</b>	<b>112.552</b>	<b>97.884</b>
Finanzergebnis	-36.202	-34.091
Abschreibungen	-99.190	-83.196
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.213	-9.567
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-19.627</b>	<b>-28.970</b>

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2020 in Höhe von TEUR 238.393 ist im Vergleich zum Berichtszeitraum 2019 um 3,3 % gesunken. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Umsätzen im Bauleistungsgeschäft, welche einen Rückgang von TEUR 7.393 aufweisen, sowie aus um TEUR 6.570 niedrigeren Umsätzen aus TV-Umsätzen. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch höhere Geschäftskunden-Umsätze (TEUR 3.811) sowie höheren Internet & Telefonie Umsätzen (TEUR 1.905).

Die aktivierten Eigenleistungen sind im ersten Halbjahr 2020 mit TEUR 10.857 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 9.552) um 13,7 % gestiegen.

Bei den anderen Erträgen war ein Rückgang von TEUR 5.004 auf TEUR 3.866 zu verzeichnen. Dies resultiert hauptsächlich aus niedrigeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR -502).

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum um 3,0 % auf TEUR 253.116 gesunken.

Der Materialaufwand verringerte sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 9.288 auf TEUR 77.500. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Aufwendungen für Bauleistungen, die korrespondierend zum Rückgang der Umsatzerlöse in diesem Bereich um TEUR 6.049 gesunken sind. Rückläufig entwickelten sich auch die Aufwendungen für Verwaltungskostenerstattungen im Bereich der Wohnungswirtschaft (TEUR -977) sowie für Wartung (TEUR -455). Die Aufwendungen für Signalentgelte für TV und



Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Internetdienste waren mit TEUR 37.662 um 4,6 % niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die direkten Kosten im Bereich Geschäftskunden stiegen jedoch verglichen zum Vorjahreszeitraum um 22,1 % auf TEUR 11.615.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 39.686 ist nur leicht (0,5 %) höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum.

Die anderen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2020 TEUR 23.378. Der Rückgang um TEUR 13.501 resultiert unter anderem aus geringeren Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (TEUR -8.046), geringeren Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR -2.736) sowie geringeren Marketingaufwendungen (TEUR -2.475). Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen für EDV-Kosten (TEUR +759).

Das EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2020 TEUR 112.552 und ist aufgrund der oben beschriebenen Faktoren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14.668 gestiegen.

Das „Normalisierte EBITDA“ ist im Halbjahresvergleich von TEUR 115.166 leicht auf TEUR 117.854 gestiegen. Im Berichtszeitraum erhöhte sich die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) auf 49,4 % (1. Halbjahr 2019: 46,7 %). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betragen im 1. Halbjahr 2020 TEUR 5.302 (1. Halbjahr 2019: TEUR 17.282). Der Rückgang der nicht wiederkehrenden Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Kosten, die im Berichtszeitraum 2019 in Zusammenhang mit strategischen Projekten und Optimierungsmaßnahmen angefallen waren.

Das negative Finanzergebnis hat sich auf TEUR 36.202 (1. Halbjahr 2019: TEUR 34.091) verschlechtert. Der Anstieg des negativen Finanzergebnisses resultiert im Wesentlichen aus der Wertanpassung der eingebetteten Derivate.

Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 2020 TEUR 99.190 (1. Halbjahr 2019: TEUR 83.196).

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 3.213 (1. Halbjahr 2019: Steueraufwand TEUR 9.567) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 3.206 (1. Halbjahr 2019: TEUR 5.534) sowie aus latenten Steuererträgen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 6.419 (1. Halbjahr 2019: latente Steueraufwendungen TEUR 4.033) zusammen.

Das erste Halbjahr 2020 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 19.627 (1. Halbjahr 2019: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 28.970) abgeschlossen.

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

### 2.3.2 Ertragslage nach Segmentinformationen

Das operative Geschäft ist in zwei Segmente unterteilt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2020 und 2019:

Umsatzerlöse Segmente in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Umsatzerlöse TV Segment	121.752	127.796
Umsatzerlöse Internet und Telefonie Segment	81.115	79.387
<b>Umsatzerlöse gesamt (exkl. Segment „Sonstige“)</b>	<b>202.867</b>	<b>207.183</b>

Die Umsatzerlöse aus dem Segment „TV“ verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % auf TEUR 121.752. Dieser Rückgang in Höhe von TEUR 6.044 gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Kabel TV-RGUs.

Die Umsätze im Segment „Internet und Telefonie“ stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % auf TEUR 81.115 an. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der IP-RGUs sowie dem Verkauf von höherwertigen Produkten.

Ergebnisgröße in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
<b>Normalisiertes EBITDA</b>		
TV Segment	67.850	68.697
Internet und Telefonie Segment	59.610	57.964
<b>Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)</b>		
TV Segment	-752	-337
Internet und Telefonie Segment	-697	-93
<b>EBITDA</b>		
TV Segment	67.098	68.360
Internet und Telefonie Segment	58.913	57.871

### 2.3.3 Finanzlage und Liquidität

#### **Cash Flow**

#### **Vergleich Halbjahr zum 30. Juni 2020 mit dem Halbjahr zum 30. Juni 2019**

Der positive operative Cash Flow von TEUR 105.378 (1. Halbjahr 2019: TEUR 90.958) wurde durch den negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe TEUR 48.181 (1. Halbjahr 2019: TEUR -61.201) und den negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 57.101 (1. Halbjahr 2019: TEUR -41.206) nahezu kompensiert, sodass der Zahlungsmittelbestand zum 30. Juni 2020 um TEUR 10 (nach Berücksichtigung der Veränderung der gesperrten Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 106) gegenüber dem 31. Dezember 2019 gesunken ist.

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 26.932 anfielen, stiegen die Auszahlungen für Zinsen im ersten Halbjahr 2020 leicht auf TEUR 27.084 an. Im ersten Halbjahr 2020 wurden EUR 13,3 Mio. des in Anspruch genommenen Revolvers zurückgezahlt.

Die Gruppe hat diverse Leasingverträge über Infrastruktureinrichtungen zur Versorgung der Kunden abgeschlossen. Diese wurden gemäß IFRS 16 als „Lease“ klassifiziert. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 entstanden durch die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 13.648 und Pachtzahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Infrastrukturnetzes im Kreis Plön in Höhe von TEUR 675 (1. Halbjahr 2019: TEUR 11.194).

Tele Columbus hat im ersten Halbjahr 2020 hauptsächlich in das eigene Netz, die Anbindung von neu akquirierten Liegenschaften sowie die Aufrüstung von Bestandskunden investiert.

Die per 30. Juni 2020 eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen und Betriebsausgaben, die in den folgenden Berichtsperioden zu Cash-Abflüssen in Höhe von rund TEUR 55.519 führen, sollen aus den bestehenden Cash-Beständen sowie aus dem operativen Cash Flow finanziert werden.

Die zu leistenden Zinszahlungen für die Bankverbindlichkeiten wurden aus den Barmitteln bestritten. Die revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 50.000 wurde zum Stichtag 30. Juni 2020 nicht in Anspruch genommen.

Im ersten Halbjahr 2020 waren die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Unternehmensführung überprüft mindestens monatlich die Liquiditätssituation und leitet gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ein, um etwaigen Liquiditätsengpässen rechtzeitig vorzubeugen (es wird hierzu auf die Erläuterungen im „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen).

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

**Kapitalstruktur**  
**Zum 30. Juni 2020 im Vergleich mit dem 31. Dezember 2019**

**Finanzierungsstruktur**

Darlehensgeber	Darlehens- nehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Jun 2020	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2019	Anteil
New Facility A	TC AG	700.802	49,3%	699.276	48,8%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	644.626	45,4%	643.740	44,9%
Facility75M	TC AG	72.852	5,1%	72.502	5,1%
Sonstige	diverse	2.800	0,2%	3.686	0,3%
Revolving Facility	TC AG	-	0,0%	12.972	0,9%
<b>Gesamt</b>		<b>1.421.081</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.432.175</b>	<b>100,0%</b>

Die Revolving Facility in Höhe von TEUR 50.000 gemäß dem Senior Facilities Agreement wurde während der Berichtsperiode nicht in Anspruch genommen.

Hinsichtlich der Laufzeiten der Kreditverträge, Transaktionskosten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

### 2.3.4 Vermögenslage

#### ***Zum 30. Juni 2020 im Vergleich mit dem 31. Dezember 2019***

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 7.324 auf TEUR 676.490. Dies ist maßgeblich bedingt durch einen deutlichen Anstieg bei den technischen Anlagen und Maschinen um TEUR 5.945 auf TEUR 573.537 sowie bei den Grundstücken und Bauten um TEUR 3.184 auf TEUR 25.393. Dies resultiert insbesondere aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden.

Die Anlagen im Bau sind um TEUR 474 auf TEUR 55.603 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen. Kompensiert wurde dieser Anstieg durch planmäßige Abschreibungen bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von TEUR 3.151 (Rückgang TEUR 2.280 gegenüber 31. Dezember 2019).

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2019 ein Rückgang um TEUR 16.540 auf TEUR 1.257.399 zu verzeichnen.

Unter den immateriellen Vermögenswerten mit einem Buchwert von TEUR 1.257.399 (31. Dezember 2019: TEUR 1.273.939) werden neben dem Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.039.597 (31. Dezember 2019: TEUR 1.039.597) Kundenstämme in Höhe von TEUR 111.213 (31. Dezember 2019: TEUR 127.378), Provisionen als aktivierte Aufwendungen für die Akquisition neuer Kunden in Höhe von TEUR 27.781 (31. Dezember 2019: TEUR 27.897) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 78.807 (31. Dezember 2019: TEUR 79.067) ausgewiesen.

Die Veränderung resultiert zum einen aus der im Vorjahr vorgenommenen Aktivierung von Kundenprovisionen und deren planmäßige Abschreibung. Als weiterer wesentlicher Effekt ist die planmäßige Abschreibung der Kundenstämme zu verzeichnen. Ein gegenläufiger Effekt stellt der Anstieg bei den geleisteten Anzahlungen dar, die im Wesentlichen die Aktivierung erworbener Software wie den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau beinhalten.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 7.123 auf TEUR 68.919 gestiegen. Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.3 „Finanzlage und Liquidität“ verwiesen.

Die kurzfristigen aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 6.526 (31. Dezember 2019: TEUR 3.549) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2019 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2020 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 30. Juni 2020 TEUR 297.483 (31. Dezember 2019: TEUR 318.579). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus

dem Fehlbetrag für das erste Halbjahr 2020. Darüber hinaus wurden Dividenden in Höhe von TEUR 1.593 an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinlichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf TEUR 1.421.088 (31. Dezember 2019: TEUR 1.432.175). Dies entspricht einem Anteil von 69,2 % (2019: 69,6 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf die Beschreibung der Kapitalstruktur (Abschnitt 2.3.3 „Finanzlage und Liquidität“) sowie den Konzernzwischenabschluss (Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“) verwiesen.

Die langfristigen und kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 154.295 (31. Dezember 2019: TEUR 108.956).

### **3. Nachtragsbericht**

Bezüglich der Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, wird auf die Ausführungen im verkürzten Konzernanhang verwiesen.

### **4. Prognoseveränderungsbericht**

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 5 „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 werden aus Sicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2020 weiterhin als zutreffend erachtet.

### **5. Risikoveränderungsbericht**

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

Verschlechtert hat sich das Risiko bezüglich des Rechtsstreits mit den BIG-Altgesellschaftern. Dieses ist nun ein wesentliches Risiko (im Vorjahr moderat).

Neu hinzugekommen ist ein wesentliches Risiko: Am 16. Juli 2020 hat der EUGH im sog. „Schrems II“-Verfahren (Urt. v. 16. Juli 2020, Az. C-311/18) das zwischen der EU und den USA vereinbarte Privacy Shield für ungültig erklärt. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf alle Unternehmen, die Daten aus der EU in Drittstaaten übermitteln wollen bzw. dies aufgrund ihrer vertraglichen Vereinbarungen mit entsprechenden Dienstleistern wie z.B. Microsoft tun. Ohne einen anderen Erlaubnismechanismus statt des Privacy Shields wäre eine Übermittlung personenbezogener Daten in die USA rechtswidrig. Es drohen europäischen Unternehmen dann im schlimmsten Fall Bußgelder in Höhe von bis zu 20 Millionen Euro oder bis zu vier Prozent des weltweiten

Konzernzwischenlagebericht  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Jahresumsatzes des Unternehmens oder, wenn einschlägig, des zugehörigen Konzerns. Aufgrund unserer konzernweiten Vertragsbeziehungen sehen wir hier ein hohes Risiko, welches durch entsprechende Vertragsverhandlungen mit den betroffenen Dienstleistern erst zukünftig reduziert werden kann.

Die im Geschäftsbericht 2019 dargestellten aus der CoVid-19 Pandemie resultierenden Risiken haben bisher nur wenige Auswirkungen auf die Geschäftslage von Tele Columbus gezeigt.

Zwar kam es zu landesweiten Schließungen der PYUR Shops ab Mitte März, was zu einem Rückgang der Direct Sales, aber wiederum auch zu einem Anstieg des Absatzes in den digitalen Verkaufskanälen sowie zu einem Rückgang von Kündigungen führte. Inzwischen konnten aufgrund der Lockerungen wieder alle Shops geöffnet werden. Allerdings ist die Kundenfrequenz noch nicht auf dem Vorjahresniveau.

Auch zeigten die Netze eine hohe Belastbarkeit hinsichtlich der sich aufgrund der CoVid-19 veränderten erhöhten Auslastung.

Durch die nun eintretenden Lockerungen sehen wir bezogen auf die nächsten Monate eine eher abgeschwächte Risikolage hinsichtlich der CoVid-19 Pandemie. Allerdings ist eine längerfristige Risikobeurteilung mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der CoVid-19-Krise derzeit nicht möglich ist.

## **6. Chancenveränderungsbericht**

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

**TELE COLUMBUS AG, BERLIN  
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 30. JUNI 2020**

<b>I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG .....</b>	<b>17</b>
<b>II. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>III. KONZERN-BILANZ .....</b>	<b>19</b>
<b>IV. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG .....</b>	<b>21</b>
<b>V. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....</b>	<b>23</b>
<b>VI. VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS .....</b>	<b>24</b>
<b>A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN .....</b>	<b>24</b>
<b>B. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES.....</b>	<b>25</b>
B.1 VERSCHMELZUNGEN .....	25
<b>C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN .....</b>	<b>26</b>
C.1 WESENTLICHE SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN .....	26
C.2 WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN .....	26
C.3 ÜBEREINSTIMMUNG MIT IFRS .....	26
<b>D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR     BILANZ.....</b>	<b>28</b>
D.1 UMSATZERLÖSE.....	28
D.2 AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN.....	28
D.3 ANDERE ERTRÄGE .....	29
D.4 MATERIALAUFWAND .....	29
D.5 ANDERE AUFWENDUNGEN .....	30
D.6 ZINSETRÄGE UND -AUFWENDUNGEN.....	30
D.7 SONSTIGES FINANZERGEBNIS.....	31
D.8 ERTRAGSTEUERAUFWAND.....	31
D.9 ANLAGEVERMÖGEN.....	31
D.10 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE .....	31
D.11 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE, ABGRENZUNGSPOSTEN .....	32
D.12 EIGENKAPITAL .....	32
D.13 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN.....	32
D.14 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND AUS DER ANLEIHE .....	33
<i>D.14.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities         Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes).....</i>	<i>33</i>
<i>D.14.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....</i>	<i>35</i>
D.15 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ANDERE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, ABGRENZUNGSPOSTEN .....	35
<b>E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN.....</b>	<b>36</b>



Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

E.1	EVENTUALFORDERUNGEN, -VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	36
E.1.1	<i>Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.....</i>	36
E.1.2	<i>Bestellobligo.....</i>	36
E.1.3	<i>Avale.....</i>	36
E.1.4	<i>Leasingverhältnisse.....</i>	36
E.1.5	<i>Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....</i>	37
	<i>Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).....</i>	37
E.2	ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.....	37
E.2.1	<i>Allgemeine Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....</i>	37
E.3	FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT.....	37
E.3.1	<i>Buchwerte von Finanzinstrumenten.....</i>	37
E.3.2	<i>Risikomanagement der Finanzinstrumente.....</i>	39
E.3.3	<i>Liquiditätsrisiko.....</i>	39
E.4	ERGEBNIS JE AKTIE.....	40
E.5	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	40
E.6	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	42
	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	43

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

## I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Umsatzerlöse	D.1	238.393	246.477
Aktivierete Eigenleistungen	D.2	10.857	9.552
Andere Erträge	D.3	3.866	5.004
<i>Gesamtleistung</i>		253.116	261.033
Materialaufwand	D.4	-77.500	-86.788
Leistungen an Arbeitnehmer		-39.686	-39.482
Andere Aufwendungen	D.5	-23.378	-36.879
<b>EBITDA</b>		<b>112.552</b>	<b>97.884</b>
Abschreibungen	D.9	-99.190	-83.196
<b>EBIT</b>		<b>13.362</b>	<b>14.688</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-21	-
Zinsen und ähnliche Erträge	D.6	76	68
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.6	-30.902	-30.753
Sonstiges Finanzergebnis	D.7	-5.355	-3.406
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		-22.840	-19.403
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D.8	3.213	-9.567
<b>Periodenfehlbetrag</b>		<b>-19.627</b>	<b>-28.970</b>
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-20.782	-30.190
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.155	1.220
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,16	-0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,16	-0,24

Die Abkürzungen EBITDA sowie EBIT stehen für Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization sowie Earnings before Interests and Taxes.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

## II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-19.627	-28.970
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-1.021
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-19.627</b>	<b>-29.991</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-20.782	-31.211
Nicht beherrschende Anteile	1.155	1.220

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

### III. Konzern-Bilanz

**Aktiva**

TEUR	Anhang	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagevermögen	D.9	676.490	669.166
Immaterielle Vermögenswerte	D.10	1.257.399	1.273.939
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		393	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.11	10	11
Sonstige Vermögenswerte	D.11	6	6
Sonstige finanzielle Forderungen	D.11	820	688
Abgrenzungsposten	D.11	1.656	1.937
Latente Steueransprüche	D.8	2.970	4.096
Derivative Finanzinstrumente		2.560	3.262
		<b>1.942.304</b>	<b>1.953.520</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		6.429	5.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.11	68.910	61.785
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		291	11
Sonstige finanzielle Forderungen	D.11	1.929	1.976
Sonstige Vermögenswerte	D.11	13.623	17.197
Ertragsteuererstattungsansprüche	D.8	2.576	4.672
Zahlungsmittel	E.3.3	10.118	10.128
Abgrenzungsposten	D.11	6.526	3.549
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		-	2
		<b>110.402</b>	<b>104.906</b>
<b>Aktiva</b>		<b>2.052.706</b>	<b>2.058.428</b>

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

**Passiva**

TEUR	Anhang	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	D.12	127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-460.168	-439.512
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		288.226	308.882
Anteile anderer Gesellschafter		9.257	9.697
		<b>297.483</b>	<b>318.579</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		10.510	10.531
Sonstige Rückstellungen	D.13	2.070	2.070
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.14	1.407.021	1.404.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	46	46
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	124.748	106.984
Abgrenzungsposten	D.15	4.037	4.270
Latente Steuerschulden	D.8	19.998	27.544
Derivative Finanzinstrumente		15.982	11.045
		<b>1.584.412</b>	<b>1.566.920</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	D.13	7.886	8.992
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.14	14.060	27.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.15	77.684	75.878
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		664	580
Sonstige Verbindlichkeiten	D.15	17.402	23.824
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	33.191	27.257
Ertragsteuerverbindlichkeiten	D.8	9.377	6.895
Abgrenzungsposten	D.15	10.547	1.759
		<b>170.811</b>	<b>172.929</b>
<b>Passiva</b>		<b>2.052.706</b>	<b>2.058.428</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

## IV. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>			
<i>Periodenfehlbetrag</i>		-19.627	-28.970
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)		36.181	34.091
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.213	9.567
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen		21	-
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		13.362	14.687
Abschreibungen		99.190	83.196
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		125	287
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-538	-525
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		-843	1.003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.11	652	-12.899
Abgrenzungsposten	D.11	-2.695	-2.008
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.15	-11.157	2.470
Rückstellungen	D.13	-1.127	-1.466
Abgrenzungsposten	D.15	8.556	8.349
Gezahlte Ertragsteuern		-147	-2.136
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>		<b>105.378</b>	<b>90.958</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		236	676
Investitionen in das Sachanlagevermögen		-29.001	-47.412
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-19.492	-15.364
Zinseinzahlungen		76	43
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-	856
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-48.181</b>	<b>-61.201</b>

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-14.323	-11.194
Ausschüttungen		-1.593	-1.666
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen		-61	-437
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-14.035	-977
Zinsauszahlungen		-27.084	-26.932
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-5	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-57.101</b>	<b>-41.206</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		96	-11.450
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		10.128	26.288
<i>Zahlungsmittel am Ende der Periode</i>		<i>10.224</i>	<i>14.838</i>
Abzüglich / Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-106	-58
<b>Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>		<b>10.118</b>	<b>14.780</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

## V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2020 in TEUR

TEUR	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2020</b>	<b>D.12</b>	<b>127.556</b>	<b>620.838</b>	<b>-112.345</b>	<b>-325.275</b>	<b>-1.893</b>	<b>308.881</b>	<b>9.697</b>	<b>318.578</b>
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)					-20.782		-20.782	1.155	-19.627
Sonstiges Ergebnis						-	-		-
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>-20.782</b>	<b>-</b>	<b>-20.782</b>	<b>1.155</b>	<b>-19.627</b>
Ausschüttungen							-	-1.593	-1.593
Veränderung nicht beherrschende Anteile							-	-5	-5
Sonstige Veränderung	<b>D.12</b>						-	3	3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	<b>D.12</b>			125			125		125
<b>Stand 30. Juni 2020</b>	<b>D.12</b>	<b>127.556</b>	<b>620.838</b>	<b>-112.220</b>	<b>-346.057</b>	<b>-1.893</b>	<b>288.224</b>	<b>9.257</b>	<b>297.483</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.



## **VI. Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss**

### **A. Allgemeine Grundlagen**

#### **Einführung**

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, ist seit dem 23. Januar 2015 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.

#### **Beschreibung der Geschäftstätigkeiten**

Die Gesellschaften der Tele Columbus Gruppe sind als Glasfasernetzbetreiber im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern tätig. Das Basisgeschäft besteht im Betrieb und in der Verwaltung von Breitbandkabelanlagen mit teilweise eigenen Satellitenempfangsanlagen zur Versorgung von Wohnanlagen diverser Wohnungsunternehmen bzw. deren Mietern mit Fernseh- und Hörfunksignalen, Internet sowie Telefonie. Zum Betrieb der Anlagen gehören der Service, die Wartung, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen sind die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe auch im B2B- und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B-Geschäft Produkte zur Versorgung von Carrier-Unternehmen mit Bandbreitendiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie die Netzüberwachung und Vermarktung von Rechenzentren. Bei den Baudienstleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

#### **Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2020 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus AG und ihrer konsolidierten Gesellschaften dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. Juni 2020 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2019.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2020 gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde am 14. August 2020 durch den Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, aufgestellt.

## **B. Veränderung des Konsolidierungskreises**

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises des Konzernzwischenabschlusses gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2019 bestehen nicht.

### **B.1 Verschmelzungen**

Die Beteiligung an der Kabelcom Rhein-Ruhr GmbH, Unterföhring, wurde von 90 % auf 100 % aufgestockt und zum 1. Januar 2020 ist die Kabelmedia GmbH Marketing und Service, Essen, mit der Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin, verschmolzen worden.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 30. Juni 2020 wurden die Gesellschaften Tele Columbus Hessen, Berlin, und WWcon Wärme-Wohnen-Contracting GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 10. August 2020 wurde die Gesellschaft Tele Columbus Verwaltungs GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Ost GmbH, Berlin, verschmolzen.

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 11. August 2020 wurde die Gesellschaft Tele Columbus Netze Berlin GmbH, Berlin, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

## **C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **C.1 Wesentliche Schätzungsunsicherheiten**

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

### **C.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzungsunsicherheiten für den Halbjahreszeitraum bis zum 30. Juni 2020 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen.

### **C.3 Übereinstimmung mit IFRS**

Die Tele Columbus Gruppe hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2020 für die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Damit wurden in diesem Abschluss die folgenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmalig angewendet:

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Standard/ Interpretation	Anwendungspflicht	Veröffentlichung der Übernahme durch die EU-Kommission
Änderungen IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse: Definition Business	1. Januar 2020 22. April 2020
Änderungen IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7	Interest rate benchmark reform	1. Januar 2020 16. Januar 2020
Änderungen IAS 1 und IAS 8	Änderungen IAS 1 und IAS 8: Definition Wesentlichkeit	1. Januar 2020 10. Dezember 2019
Änderungen Rahmenkonzept	Änderungen Rahmenkonzept in IFRS Standards	1. Januar 2020 6. Dezember 2019

Die dargestellten Standards haben keinen Einfluss auf die bestehende Bilanzierung der Tele Columbus Gruppe.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC) und deren Auswirkungen auf den Konzern. Die Anwendungspflicht bezieht sich auf das Inkrafttreten gem. EU Endorsement – soweit nicht anders vermerkt:

Standard/ Interpretation	Anwendungspflicht <sup>1)</sup>	Veröffentlichung der Übernahme durch die EU-Kommission
<b>EU Endorsement ist noch ausstehend</b>		
Änderungen IFRS 16	Durch Covid 19 betroffene Mietkonzessionen	1. Juni 2020 30. April 2020
Änderungen IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	1. Januar 2022 ausstehend
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2023 ausstehend
Änderungen diverser IFRS Standards	IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse IAS 16: Sachanlagen IAS 37: Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und -vermögenswerte Annual improvements 2018-2020	1. Januar 2022 ausstehend

<sup>1)</sup> Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Es wird nicht erwartet, dass die dargestellten neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben werden.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

### D.1 Umsatzerlöse

TEUR					1. Jan. bis	1. Jan. bis
					30. Jun. 2020	30. Jun. 2019
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt	Gesamt
<b>Erlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>116.793</b>	<b>78.081</b>	<b>25.268</b>	<b>7.122</b>	<b>227.264</b>	<b>235.443</b>
Analog	93.016	-	-	-	93.016	99.382
Internet / Telefonie	-	72.301	7.282	-	79.583	77.568
Digitale Zusatzdienste	13.831	-	-	-	13.831	14.861
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	7.303	4.804	-	-	12.107	12.325
Bauleistungen	-	-	-	7.023	7.023	14.416
Netzkapazität	-	-	6.898	-	6.898	6.433
Rechenzentrum	-	-	1.611	-	1.611	1.788
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	2.276	-	2.276	4.550
Antennen / Wartung	597	298	-	99	994	1.139
Verkauf Hardware	41	26	7.084	-	7.151	1.352
Übrige	2.005	652	117	-	2.774	1.629
<b>Erlöse aus Vermietung</b>	<b>4.959</b>	<b>3.034</b>	<b>3.136</b>	<b>-</b>	<b>11.129</b>	<b>11.034</b>
Miete Receiver	4.959	3.034	-	-	7.993	7.856
Miete Netzinfrastruktur	-	-	3.136	-	3.136	3.177
	<b>121.752</b>	<b>81.115</b>	<b>28.404</b>	<b>7.122</b>	<b>238.393</b>	<b>246.477</b>

Die Umsatzerlöse der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u.a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden, sowie Bauleistungen.

### D.2 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 10.857 für das 1. Halbjahr 2020 (1. Halbjahr 2019: TEUR 9.552) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelnetzes durch eigene Mitarbeiter stehen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

### D.3 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	599	681
Erträge aus Mahngebühren	374	608
Erträge aus Marketingzuschüssen	187	193
Erträge aus Verkauf	151	301
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	89	591
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen (IFRS 9)	-	393
Übrige andere Erträge	2.466	2.237
	<b>3.866</b>	<b>5.004</b>

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

### D.4 Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-548	-929
Aufwendungen für bezogene Leistungen / Waren	-76.952	-85.859
	<b>-77.500</b>	<b>-86.788</b>

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Signallieferungsentgelte, sonstige Dienstleistungen, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Strom, Provisionsleistungen sowie die Veränderung der Bestände an Kundenendgeräten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

## D.5 Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Werbung	-4.901	-7.375
EDV-Kosten	-4.564	-3.805
Rechts- und Beratungskosten	-4.447	-12.493
Raumkosten	-1.811	-2.448
Fahrzeugkosten	-1.363	-1.409
Kommunikationskosten	-1.303	-1.633
Wertminderungen auf Forderungen (IFRS 9)	-1.026	-3.761
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-854	-1.053
Instandhaltung	-479	-428
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-461	-432
Nebenkosten des Geldverkehrs	-408	-482
Reisekosten	-392	-919
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-61	-156
Übrige andere Aufwendungen	-1.308	-485
	<b>-23.378</b>	<b>-36.879</b>

Die anderen Aufwendungen haben sich zum 1. Halbjahr 2020 um TEUR 13.501 auf TEUR -23.378 verringert (1. Halbjahr 2019: TEUR -36.879). Wesentlicher Werttreiber waren die stark rückläufigen Rechts- und Beratungskosten, welche sich um TEUR 8.046 auf TEUR -4.447 (1. Halbjahr 2019: TEUR -12.493) veränderten.

## D.6 Zinserträge und -aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Zinserträge und ähnliche Erträge	76	68
Ertrag aus Aufzinsung der Zinscaps	-	-
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>76</b>	<b>68</b>
Zinsaufwendungen	-27.522	-27.497
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-3.380	-3.179
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-0	-77
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-30.902</b>	<b>-30.753</b>
	<b>-30.826</b>	<b>-30.685</b>

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen und Fremdmittel) sowie aus der Anleihe.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen. Hinsichtlich der Details zu den Zinssicherungsgeschäften wird auf Abschnitt E.3.1 „Buchwerte von Finanzinstrumenten“ verwiesen.

## **D.7 Sonstiges Finanzergebnis**

Der Anstieg des sonstigen Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate in Höhe von TEUR -5.640 (1. Halbjahr 2019: TEUR -3.883) zurückzuführen.

## **D.8 Ertragsteueraufwand**

Für detailliertere Ausführungen wird auf Abschnitt 2.3.1 des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

## **D.9 Anlagevermögen**

In den Zugängen zum Anlagevermögen ist ein Betrag von TEUR 38.000 im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen enthalten.

Für weitere Einzelthemen wird auf Abschnitt 2.3.4 des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

Bezüglich des Bestellobligos für Sachanlagen wird auf die Erläuterungen in Abschnitt E.1.2 „Bestellobligo“ verwiesen.

## **D.10 Immaterielle Vermögenswerte**

Unter den immateriellen Vermögenswerten mit einem Buchwert von TEUR 1.257.399 (31. Dezember 2019: TEUR 1.273.939) werden neben dem Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.039.597 (31. Dezember 2019: TEUR 1.039.597), Kundenstämme in Höhe von TEUR 111.213 (31. Dezember 2019: TEUR 127.378), Provisionen als aktivierte Aufwendungen für die Akquisition neuer Kunden in Höhe von TEUR 27.781 (31. Dezember 2019: TEUR 27.897) sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 78.807 (31. Dezember 2019: TEUR 79.067) ausgewiesen

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um aktivierte Rechte, Vermögenswerte und Softwarelizenzen. Da es sich um immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer handelt, wird für diese nur dann eine Wertminderungsüberprüfung durchgeführt, wenn Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen bei anderen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer lagen wie im Vorjahr nicht vor.

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind TEUR 695 Vertragsanbahnungs- und TEUR 2.560 Vertragserfüllungskosten ausgewiesen.

Für weitere Einzelthemen wird auf Abschnitt 2.3.4 des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.



### **D.11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten**

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

<b>TEUR</b>	<b>30. Juni 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen - brutto	86.364	79.113
Wertminderungen	-17.444	-17.317
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - netto</b>	<b>68.920</b>	<b>61.796</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten, Forderungen aus Erlösabgrenzungen und Forderungen aus Bauleistungen.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 13.629 (31. Dezember 2019: TEUR 17.203) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und Umsatzsteuerforderungen.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 8.182 (31. Dezember 2019: TEUR 5.486) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen, Versicherungen, Mieten und Werbekosten.

### **D.12 Eigenkapital**

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 127.556 beinhaltet 127.556.251 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Für das erste Halbjahr 2020 wurde ein zusätzlicher Betrag in Höhe von TEUR 125 aus anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital erfasst (1. Halbjahr 2019: TEUR 287).

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter verweisen wir auf Abschnitt V. „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

### **D.13 Sonstige Rückstellungen**

Die zum 30. Juni 2020 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.070 (31. Dezember 2019: TEUR 2.070) und kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 7.886 (31. Dezember 2019: TEUR 8.992) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückbauverpflichtungen und Prozessrisiken.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen aus steuerlichen Betriebsprüfungen auf der Ebene von einzelnen Tochtergesellschaften haben die Unternehmen der Tele Columbus Gruppe Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen wurden hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin gebildet.

Die Prozessrückstellungen resultieren im Wesentlichen aus strittigen Ansprüchen aus der Geltendmachung einer Ausbaupflichtung von Gewerberäumen.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

## D.14 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

TEUR	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	1.434.737	1.435.028
Transaktionskosten	-43.044	-43.044
Zinsabgrenzung	12.727	9.560
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten	2.601	2.886
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe</b>	<b>1.407.021</b>	<b>1.404.430</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	14.316	28.213
Zinsabgrenzung	889	676
Transaktionskosten	-1.144	-1.144
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe</b>	<b>14.060</b>	<b>27.745</b>
	<b>1.421.081</b>	<b>1.432.175</b>

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes) in Höhe von insgesamt TEUR 1.418.158 (31. Dezember 2019: TEUR 1.428.489) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 2.923 (31. Dezember 2019: TEUR 3.686) zusammen.

### D.14.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement stehen der Tele Columbus Gruppe folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 707.463 (Term Loan Facility A2), TEUR 75.000 (Term Loan 75m) sowie eine Fazilität in Höhe von TEUR 50.000 zur Working Capital Finanzierung (Revolving Facility).

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Die Marge beläuft sich auf 3,00 % p.a. plus EURIBOR für Facility A2, 4,25 % p.a. für Term Loan 75m und 3,75 % p.a. für die Revolving Facility. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch genommenen Teile der Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 35 % der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist.

Die Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Für die Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan Facility A2 lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR und dem Term Loan 75m der 3-Monats-EURIBOR zugrunde.

Des Weiteren stehen der Tele Columbus Gruppe TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875 % p.a. zur Verfügung.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9. Für weitere Erläuterungen wird auf Abschnitt E.3.1 „Buchwerte und Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände der Kreditfazilitäten und der Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Term Loan Facility A2 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024) <sup>1)</sup>	700.802	699.276
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025) <sup>2)</sup>	644.626	643.740
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023) <sup>3)</sup>	72.730	72.502
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 02. Januar 2021) <sup>4)</sup>	-	12.972
	<b>1.418.158</b>	<b>1.428.489</b>

1) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Term Loans in Höhe von TEUR -16.944 (2019: TEUR -18.737) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 1.382 (2019: TEUR 1.530), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

2) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Anleihe in Höhe von TEUR -10.287 (2019: TEUR -11.241) und eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 716 (2019: TEUR 782), welche aus Rückzahlungsoptionen in den Anleihebedingungen resultieren.

3) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 75m in Höhe von TEUR -3.085 (2019: TEUR -3.506) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 503 (2019: TEUR 573), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Termloans resultieren.

4) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Revolver Fazilität in Höhe von TEUR 0 (2019: TEUR -468).

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 3. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen hat sich nicht wesentlich zu denen im Jahresabschluss 2019 dargestellten Werten verändert.

#### **D.14.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus Gruppe und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 2.800 (31. Dezember 2019: TEUR 3.686). Die Restlaufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 1 bis 65 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 1,15 % p.a. und 4,22 % p.a. vereinbart.

#### **D.15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 77.730 (31. Dezember 2019: TEUR 75.924) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden, sowie mit Signallieferungsverträgen und erhaltenen Anzahlungen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 132.982 (31. Dezember 2019: TEUR 108.956). Hierbei belaufen sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten auf TEUR 104.719 und die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten auf TEUR 28.263.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.402 (31. Dezember 2019: TEUR 23.824) beinhalten im Wesentlichen Kundenguthaben, personalbezogene Verbindlichkeiten, sowie Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.584 (31. Dezember 2019: TEUR 6.029) setzen sich überwiegend aus Kundenvorauszahlungen und Investitionszuschüssen zusammen.

In den Verbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2020 Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.483 (31. Dezember 2019: 1.082) enthalten.

## E. Sonstige Erläuterungen

### E.1 Eventualforderungen, -verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### E.1.1 *Eventualforderungen und -verbindlichkeiten*

Abgesehen von den in Abschnitt E.1.3 „Avale“ dargestellten nicht bilanzierten Avalen gab es gegenüber dem 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Veränderungen für Eventualforderungen oder Eventualverbindlichkeiten.

#### E.1.2 *Bestellobligo*

Das Bestellobligo im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben betrug zum Abschlussstichtag TEUR 55.519 (31. Dezember 2019: TEUR 86.320).

#### E.1.3 *Avale*

Die Avale in Höhe von TEUR 7.504 (2019: TEUR 6.146) zum Abschlussstichtag bestehen im Wesentlichen aus Mietbürgschaften sowie Bürgschaften für Gestattungsverträge. Davon sind Avale in Höhe von TEUR 7.220 (31. Dezember 2019: TEUR 5.861) gemäß den Regelungen nach IFRS nicht in der Bilanz enthalten.

#### E.1.4 *Leasingverhältnisse*

Für die Leasingverhältnisse, bei denen der Tele Columbus Konzern als Leasingnehmer auftritt, ergaben sich im 1. Halbjahr 2020 die im Folgenden dargestellten Beträge.

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden in der Bilanz als Sachanlagen dargestellt.

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30. Jun. 2020	31. Dez. 2019
Unter einem Jahr	23.520	22.179
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	65.147	59.159
Über fünf Jahre	44.315	27.618
	<b>132.982</b>	<b>108.956</b>

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. Juni 2020:

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

TEUR	kurzfristige	geringwertige	Gesamt
	Leasingverhältnisse	Leasingverhältnisse	
Unter einem Jahr	1.506	192	1.698
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	-	95	95
Über fünf Jahre	-	15	15
	<b>1.506</b>	<b>302</b>	<b>1.808</b>

In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge<sup>1</sup>

TEUR	30. Jun. 2020
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	17.387
	<b>17.387</b>

<sup>1</sup> Der Konzern hat:

- Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Zahlungen im Rahmen kurzfristiger Leasingverhältnisse, Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, und variable Leasingzahlungen, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit unberücksichtigt geblieben sind, als betriebliche Tätigkeiten eingestuft.

**E.1.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. Juni 2020
Unter einem Jahr	24.675
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	13.612
Über fünf Jahre	3.987
	<b>42.275</b>

**E.2 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

**E.2.1 Allgemeine Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2019 gab es in der Berichtsperiode nicht.

**E.3 Finanzinstrumente und Risikomanagement**

**E.3.1 Buchwerte von Finanzinstrumenten**

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Kategorien des IFRS 9 dar:

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

### Finanzinstrumente nach Kategorien des IFRS 9

TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate finanzielle Vermögenswerte	2.560	3.262
<b>Summe</b>		<b>2.560</b>	<b>3.262</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	291	11
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	71.675	64.467
	Zahlungsmittel	10.118	10.128
<b>Summe</b>		<b>82.084</b>	<b>74.606</b>
<b>Finanzielle Schulden</b>			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	15.982	11.045
<b>Summe</b>		<b>15.982</b>	<b>11.045</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.421.081	1.432.175
	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	664	580
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.731	75.924
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24.956	25.286
<b>Summe</b>		<b>1.524.432</b>	<b>1.533.965</b>

1) Leasingverbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung des IFRS 9 2.1 (b) in keine Bewertungskategorie eingeordnet. Gemäß IFRS 13.6(b) sind Leasingverbindlichkeiten aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen und es erfolgt keine Zuordnung zu einer Input-Hierarchie. Die Bilanzierung erfolgt nach den Regelungen des IFRS 16 Leasingverhältnisse

Zu den wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten sowie bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden, verweisen wir auf den Konzernanhang 2019, Abschnitt F.3.1.

Kurzfristige Finanzinstrumente wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, welche aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente eine angemessene Schätzung des Marktwerts darstellt.

Im langfristigen Bereich werden die Barwerte in der Bilanz ausgewiesen.

Bei den Krediten und der Anleihe entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten nicht den Marktwerten, da die Zinssätze für diese Verbindlichkeiten erst mit zeitlicher Verzögerung an die jeweils geltenden Geldmarktkonditionen angepasst werden. Auch bei den Leasingverbindlichkeiten entspricht der Buchwert nicht dem beizulegenden Zeitwert, da keine regelmäßige Anpassung an die aktuellen Geldmarktkonditionen erfolgt.

Der beizulegende Zeitwert des Senior Term Loan A und der Senior Secured Note (Bewertungslevel 2) beträgt TEUR 1.242.134 (31. Dezember 2019: TEUR 1.253.436). Bei den restlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird davon ausgegangen, dass die fortgeführten Anschaffungskosten annähernd dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ enthält zwei Zinscaps der Tele Columbus AG. Der beizulegende Zeitwert der Instrumente wird auf Basis eines Optionspreismodells (Marktvergleichsverfahren) unter Berücksichtigung von Inputfaktoren und Parametern bestimmt, die sich direkt oder indirekt auf einem aktiven Markt beobachten lassen (Level 2).

Die Zinscaps 1 und 2 werden nach IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und reduzieren das Risiko von erhöhten Zinszahlungen durch variabel verzinsliche Finanzinstrumente. Diese Finanzinstrumente decken die wesentlichen Zinsrisiken der Tele Columbus Gruppe aus zinstragenden Verbindlichkeiten ab, sind jedoch nicht als Sicherungsgeschäfte im Sinne eines Hedge Accounting nach IFRS zu klassifizieren.

In der Senior Tranche A sind Kündigungsrechte mit Floor und in den Senior Secured Notes sind Kündigungsrechte ohne Floor enthalten. Beide Instrumente erfüllen die Voraussetzungen für trennungspflichtige eingebettete Derivate nach IFRS und werden erfolgswirksam zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

### **E.3.2 Risikomanagement der Finanzinstrumente**

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen.

### **E.3.3 Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus Gruppe soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in den Unternehmen der Tele Columbus Gruppe vorhandene Kreditfazilität in Höhe von TEUR 50.000 für allgemeine Kosten (Laufzeit bis zum 2. Januar 2021) sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen.

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. Juni 2020 TEUR 10.118 (31. Dezember 2019: TEUR 10.128).



Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten (zuletzt geändert am 3. Mai 2018) und in der Dokumentation für die Anleihe vom 4. Mai 2018 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber bzw. Anleihegläubiger die Möglichkeit haben, die Darlehen bzw. die Anleihe fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem die Tele Columbus AG als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.446.129 (31. Dezember 2019: TEUR 1.459.555). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität der Tele Columbus Gruppe langfristig sicherzustellen. Unter anderem hat das Management das konzernweite Cash Pooling auf alle Gesellschaften ausgeweitet.

Ferner wird im Zuge der Konzernfinanzierung eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität der Tele Columbus Gruppe angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Sechsmonatszeitraum endend zum 30. Juni 2020 im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht ergeben.

#### **E.4 Ergebnis je Aktie**

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ergibt sich aus dem den Aktionären zustehenden Ergebnisanteil und den durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien. Verwässernde Effekte, wie z.B. durch wandelbare Instrumente, die bei der Berechnung gesondert ausgewiesen werden müssen, bestanden während der Berichts- bzw. Vergleichsperiode nicht.

#### **E.5 Segmentberichterstattung**

Der Konzern berichtet sein operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: „TV“ und „Internet & Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Managementberichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen innerhalb einzelner Segmente wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Nicht direkt mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns in Zusammenhang stehende Geschäftsaktivitäten und Sachverhalte werden für das erste Halbjahr 2020 in der Position „Sonstiges“ ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge, die den operativen Segmenten nicht zugeordnet werden, entfallen im Wesentlichen auf die Zentralfunktionen Geschäftsführung, Rechtsabteilung, Personalabteilung, Finanzen, Einkauf und IT. Die Umsatzerlöse, die den operativen

Verkürzter Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2020

Segmenten nicht zugeordnet wurden, betreffen Umsatzerlöse mit Geschäftskunden und Bauleistungen.

Bei der Ermittlung des Normalisierten EBITDA für die einzelnen Segmente wurden die folgenden, Zentralfunktionen zuzurechnenden Positionen nicht berücksichtigt:

in TEUR	1. Jan. bis 30. Jun. 2020	1. Jan. bis 30. Jun. 2019
Umsatzerlöse Geschäftskunden / Bauleistungen	35.527	39.294
Sonstige Erträge	484	1.066
Aktivierte Eigenleistungen	2.551	1.418
Direkte Kosten	-19.485	-25.009
Personalaufwand	-16.556	-16.715
Sonstige Aufwendungen	-12.127	-11.550

Aufwendungen und Erträge werden den Segmenten entweder direkt oder auf Basis angemessener Schlüssel zugeordnet.

Daneben wurden zum Teil „Sondereffekte“ (zur Definition wird auf die Erläuterungen unter „Erläuterungen zu den verwendeten Messgrößen der Segmente“ unter Abschnitt E.5 „Segmentberichterstattung“ im Konzernanhang 2019 verwiesen) in der Überleitung ausgewiesen, da diese ebenfalls nicht den beiden Segmenten zugeordnet werden können.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen mit Ausnahme der Eliminierung der „Sondereffekte“ den für diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss angesetzten Grundsätzen und sind analog den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zu verstehen. Dies gilt, sofern sich die Bewertungsmethoden und die Segmentabgrenzung nicht mehr ändern.

Daher braucht keine Überleitungsrechnung aufgrund von Unterschieden zwischen interner Bewertung und Bewertung nach IFRS vorgenommen werden, sondern nur in Bezug auf Posten, die keinen berichtspflichtigen Segmenten zugeordnet sind.

### Erläuterung zu den verwendeten Messgrößen der Segmente

Hinsichtlich der Erläuterung zu den verwendeten Messgrößen der Segmente verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019 (Abschnitt F.6).

Die einmaligen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2020 betreffen hauptsächlich angefallene Kosten für strategische Projekte sowie Personalkosten.

**1. Jan. bis 30. Jun. 2020**

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	121.752	81.115	35.527	238.393
Normalisiertes EBITDA	67.850	59.610	-9.606	117.854
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-752	-697	-3.853	-5.302
<b>EBITDA</b>	<b>67.098</b>	<b>58.913</b>	<b>-13.459</b>	<b>112.552</b>

### ***Sonstige Segmentangaben***

Eine sekundäre Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden.

Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, sodass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige externe Kunden entfällt.

### **E.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Tele Columbus hat eine neue Vereinbarung über eine Finanzierung von TEUR 50.000 getroffen. Diese Finanzierung, die die bestehende TEUR 50.000 revolvingende Kreditlinie ablösen soll, besteht anteilig aus Term Loan und revolvingender Kreditlinie und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2020

Der Vorstand

---

Chief Executive Officer  
– Dr. Daniel Ritz –

---

Chief Financial Officer  
– Eike Walters –

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeberin und Copyright © 2020**

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

[www.telecolumbus.com](http://www.telecolumbus.com)

### **Kontakte**

Investor Relations

E-Mail: [ir@telecolumbus.de](mailto:ir@telecolumbus.de)

Presse

E-Mail: [news@telecolumbus.com](mailto:news@telecolumbus.com)

Berlin im August 2020

Vorstand: Dr. Daniel Ritz (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Volker Ruloff

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

### **Hinweis**

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.telecolumbus.com/investor-relations/](http://www.telecolumbus.com/investor-relations/) zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

### **Haftungsausschluss**

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.